Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 247

Franz Lackner: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Alois Haidinger, Martin Haltrich und Maria Stieglecker (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 434 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,3). Wien 2012, 154. [Digitalisat]

auch CCl 212, 259, 96r–211v, 671 und 706, 114r–188v; vgl. Pfeiffer–Černík I 241). – Korrekturen in der Regel von den Texthänden im Textverlauf oder auf den Freirändern. Nota-Vermerke auf den Freirändern. Zu Textbeginn erste Zeile, zu Beginn der übrigen Bücher erstes Wort in Ziercapitalis.

A: Rote Über- und Schlußschriften von der Hand C. Drei- bis sechszeilige rote Initialmajuskeln zu Beginn der Bücher 2–5. Auf 95r mehr als sechszeilige rot und schwarz konturierte Blattrankeninitiale S(ubit).

4 (95r–127v) Bernardus Claravallensis: De consideratione ad Eugenium papam (PL 182, 727–808; SBO III 393–493. BGOC 8321). Parallelüberlieferung in CCl 262, 1ra–25ra.
Tit.: *Incipit liber primus Bernhardi Clarevallensis abbatis de consideratione.* (95r) Prologus. Lib. I, unmittelbar an den Prolog anschließend. (100r) Lib. II. (107r) Lib. III. (113r) Lib. IV. (119r) Lib. V.
(127v) Zum Besitzvermerk vgl. G.
(I*rv) Abgelöstes Spiegelblatt. (I*r) Federproben des 15. Jh. (darunter in Rot: *Iohannes dei gracia*) und Inhaltsangabe vom Ende des 17. Jh. (I*v) Leer.

CCl 247

BEDA VENERABILIS. ANSELMUS CANTUARIENSIS. HILDEBERTUS LAVARDINENSIS. PASSIO

Perg. I, 115, I* Bl. 318×223. Maasland, 2. Hälfte 12. Jh.

B. HFFH. Pergament unterschiedlicher Qualität. Häufig unterschiedlich große, rot gerahmte Löcher. Bl. 1–22 aus relativ starkem Pergament, H und F oft kaum zu unterscheiden. – Lagen: $1^{1} + 2.IV^{16} + III^{22} + 11.IV^{110} + (II+1)^{115} + 1^{I*}$. Einzelblätter I, 111 und I*. Vor- und Nachsatzblätter I und I* aus Papier, Gegenblätter als Spiegelblätter aufgeklebt. Lagenzählung *a* (8v)–*c* (22v), *d* (23r), *e* (31r), *f* (39r), *g* (47r), *h* (55r), *I* (63r), *K* (78v). Fehlerhafte Foliierung des 15. Jh. *I* (1r)–*114* (115r).

S: Schriftraum 240/250×145/150, 2 Spalten zu 39/41 Zeilen, 112v–115r unter Benützung des zweispaltigen Linienschemas mit Langzeilen beschriftet. Blindlinierung: Horizontale und vertikale Begrenzungslinien der Spalten bis zu den Blatträndern gezogen, obere horizontale Begrenzungslinie als erste Zeilenlinie verwendet. Dritte und drittletzte Zeilenlinie bis zu den Blatträndern gezogen, die anderen Zeilenlinien nur zwischen der Vertikalrahmung der Kolumnen gezogen; die unterste Horizontallinie häufig nicht als letzte Zeilenlinie verwendet. Auf dem oberen Freirand im Abstand von ca. zwei Zeilenlinien eine Horizontallinie bis zu den Blatträndern gezogen. Einstichlöcher für die Linierung beim vorderen Schnitt teilweise erhalten. – Minuskel von zwei Händen, A: 1va–112ra, B (gleich- oder nahzeitige Nachtragshand): 112rb–115r; eine Zeile eines „Proverbiums“ nach Hand A auf 112ra von einer weiteren Hand.

A: Kapitelzählung, Über- und Schlußschriften in Rot. Rote zwei- bisweilen dreizeilige, zumeist in den Freirand bzw. das Interkolumnium ausgerückte Initialmajuskeln (nur geringe Textaussparungen), teilweise mit Ockerfarbe gefüllt oder mit ockerfarbenen Konturbegleitern; Initialmajuskeln auf 87ra und 102rb mit oxydierter Goldfarbenfüllung unterhalb des H-Bogens. Fünfzeilige Silhouetteninitiale auf 101ra. Auf 1va zwölfzeilige rot konturierte Initiale I(n) mit Blattornamentik am oberen und unteren Schaftende; im Schaft geometrisierendes Ornament mit jetzt oxydiertem Silber (?) übermalt. Auf 2ra mehr als 18zeilige rot konturierte Blattrankeninitiale I(nitium), Schaft des I unten in Tiermaske auslaufend, aus dieser die Blattranke entspringend; der Binnengrund der Rankenbögen mit Ocker gefüllt. Auf 101va ca. elfzeilige Blattrankeninitiale R(acionalem), Schaft und Zwickel zwischen den Ranken graubraun gefüllt; Binnengrund blau, getreppter Außengrund rot; der obere R-Bogen beim Schaft in einem Tierkopf auslaufend. Auf 87va siebenzeilige figürliche Initiale S(epe) auf purpurfarbenem Grund. Vogel in Federzeichnung, Flügel teilweise mit hellem Ocker, der Bildgrund mit hellem Ocker und Dunkelgrün gefüllt. Maasländische Arbeit der 2. Hälfte des 12. Jh. (Datierung und Lokalisierung auf Grund der freundlichen Expertise von Andreas Fingernagel, Wien, ÖNB).

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 247

Franz Lackner: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Alois Haidinger, Martin Haltrich und Maria Stieglecker (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 434 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,3). Wien 2012, 155. [Digitalisat]

E: Halbfranzband mit Goldprägung; Klosterneuburg, um 1840. Rückentitel: *Ven. Beda VI. super Marcum Anselmi liber Cur Deus homo. Saec. XII. M. S. 247.* Der Handschrift beigelegt ein Papierstreifen mit dem Wortlaut des Rückentitels und der Anweisung für den Binder: *Die beschriebenen Pergamentstreifen sind mit dem MS 247 zu bezeichnen und zurückzusenden.*

G: Zum Großteil radierter, und auch mit UV-Licht nicht lesbarer Besitzvermerk vom Ende des 13. Jh. auf 1r: *Liber iste … Egidii de S… concessus … fratribus minoribus* (?) *de Seb… alienaverit … ecclesia … sit.* – Der Codex erwähnt im Verzeichnis des Magister Martin von 1330: *Item libri Bede. Primo Beda super Marcum. Ibidem liber Thome Cantuariensis episcopi qui dicitur Cur deus homo. Ibidem passio sancti Petri patriarche in uno volumine.* – Klosterneuburger Besitzvermerke: 15. Jh.: (55r, 115r) *Liber beate Marie virginis in Neuburga claustrali.* (1r) Vermerk vom *16 Septemb: 1656.* – Klosterneuburger Signaturen: 15. Jh.: (4r) *c 13* (3. Jz.); (1r) *C 29* (2. Hälfte). 16. Jh.: (1r) *55.*

L: Kat.-Fragm. Nr.281. – Fischer 74. – Pfeiffer–Černík I 243 und 244 (mit den Texten Nr. 2–4 unter der Signatur von Cod. 248). – Laistner 1943, 52.

(Irv) leer.
(1r) Zu den Besitzvermerken s. G. Teilweise radierte Inhaltsangabe *Beda super Marcum.*

1 (1va–86va) Beda Venerabilis: In Marci evangelium expositio (PL 92, 131–302; CC 120, 431–648. RB 1613; CPL 1355). Ohne Kapitelverzeichnis, als Textunterteilung nur der nur bis 5r reichende rote Zählung, endend mit *XII* zu Mc 1,14.
(1va) Tit.: *Incipit prologus Bedę ad Accam pontificem in ęxpositione ęvangelii Marci.* – (2ra) *Incipit expositio.* – Auf 18rb zu Beginn von Mc 4,1 in Auszeichnungsschrift *Feria VII ebdomadę terciae.* (22rb) Lib. II. (43ra) Lib. III. (64ra) Lib. IV.
(86vb) Unbeschrieben.

2 (87ra–112va) Anselmus Cantuariensis: Cur deus homo (PL 158, 359–432; Opera omnia, ed. F. S. Schmitt, II. Edinburgh 1946, 42–133. Sharpe 120).
(87ra) *Incipit prefacio in libro Cur deus homo.* (87rb) Capitulatio (25 Kapitel). (87va) *Archiepiscopi Cantuariensis incipit liber Cur deus homo. Liber Anselmi* (bei springender Zählung 24 gezählte Kapitel). (101ra) *Incipiunt capitula libri secundi* (17 Kapitel). (101rb) *Incipit liber secundus* (bei springender Zählung 21 gezählte Kapitel).

3 (112ra) <Hildebertus Lavardinensis:> Carmen minus 40. Cur deus homo (PL 171, 1406 C–D [Nr.52]; Hilderbertus Cenomannensis episcopus, Carmina minora. Recensuit A. Brian Scott. Ed. altera. München–Leipzig 2001, 32. Walther, Init. 482).

4 (112ra) Proverbium *Iam ergo in quo spes in quo refrige.*

5 (112ra–115r) Tit.: *Sexto Kl. Decembris passio sancti Petri patriarchę Alexandrini* (PL 129, 691–704. BHL 6692–6693; BHL NovSuppl 6692–6693).
Textabbruch mit: *…tunc quedam virgo dei dicata que asciteriolum ęvangeliste cin*[(cimeterio) (= PL 129, 699 D). Rest der Seite unbeschrieben.
Lit.: P. Devos, L'œuvre de Guarimpotus. Hagiographe Napolitain. *Analecta Bollandiana* 75 (1958) 151–187, zu dieser Passio vgl. 170–178.
(115v) Federproben und getilgter Text.

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 247

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=1554

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)